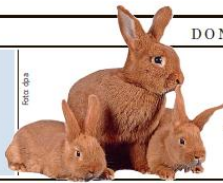


Feuerwehr rückte 2014 im
Kreis Neunkirchen 723 Mal aus

Lokalteil Neunkirchen > Seite C 1



Kaninchen-Fans
sauer auf den **Papst**

Panorama > Seite D 6

Die belgische Stadt **Mons** putzt
sich für Europa heraus

Themen des Tages > Seite A 3

Saarbrücker Zeitung

Neunkircher Rundschau

Mit Jugend-Projekt „Kompass“ den Weg zu Bundesmitteln gefunden

Neunkirchen. Gute Nachrichten aus Berlin für den Landkreis Neunkirchen: Wie Bundestagesabgeordnete Elke Ferner (SPD) gestern mitteilte, wird der Landkreis Neunkirchen neben dem Regionalverband Saarbrücken als einziger Vertreter des Saarlandes am Bundesprogramm „Jugend stärken im Quartier“ teilnehmen. Ferner: „Es freut mich besonders, dass der Regionalverband und der Landkreis Neunkirchen mit ihren eingereichten Konzepten überzeugen konnten.“

Natürlich ist auch Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider hoch erfreut über die Entscheidung, dass der Landkreis Neunkirchen für das Bundesmodellprogramm „Jugend stärken im Quartier“ ausgewählt wurde. „Nun können 2015 bis 2018 insgesamt 570 000 Euro in den Landkreis Neunkirchen fließen.“

„Jugend stärken im Quartier“ richtet sich an die Zielgruppe der Schulabbrecher und Schulverweigerer. Seit 2011 bietet der Landkreis Neunkirchen mit dem Jugendberatungszentrum Kompass Hilfen aus einer Hand, um Jugendliche bei dem Übergang von der Schule in den Beruf aktiv zu helfen. Nun können in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Saar die Beratung und Betreuung junger Menschen mit Schwierigkeiten stattfinden und unter anderem auch aufsuchende Projekte zum Übergang von der Schule in den Beruf durchgeführt werden. Die Voraussetzungen dafür hatte der Landkreis im Dezember durch die Finanzierung für den Fachdienst „Clearingstelle, allgemeine Beratung und Case Management“ in geschaffen. *hek*